4/2019

# Gemeindebrief

Protestantische Kirchengemeinde

Limburgerhof

Krippenspiel 2018, Foto: Markus Jones

*Gott wird Mensch,*
*sagt der Strohstern*
*und verbindet Himmel und Erde.*
*Siehst du den Glanz?*
*Nun werden die Äste der Tanne*
*zu Hoffnungszweigen.*

*Tina Willms*

*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und viele gute Erfahrungen und Begegnungen im Neuen Jahr 2020*

*Das Redaktionsteam des Gemeindebriefs*

# INHALTSVERZEICHNIS


| | |
|---|---|
| | **WEIHNACHTLICH BESCHENKT** |
| 3-4 | Geschenk - geschenkt |
| 14 | Weihnachtsgeschichte |
| | **IM GOTTESDIENST BESCHENKT** |
| 5 | In der Kooperationsgemeinschaft |
| 11 | An den Weihnachtstagen |
| 16 | Kirchensanierung 2020 |
| 15 + 19 | Kinderkirche in Mutterstadt und Weltgebetstag „Steh auf und geh!“ |
| 21 | Gottesdienst mit der Kreuzbänd: „Zu kurz gekommen“ |
| | **VONEINANDER - FÜREINANDER** |
| 6-8 | Ehrenamtsabend, Benefizaktionen und Geschenk-Ideen |
| 10 | Brot für die Welt |
| 17 | Spendenaktion Kirchensanierung – Überwältigender Start |
| 22 | Krankenpflegeverein |
| | **IN BEGEGNUNG UND GESPRÄCH BESCHENKT** |
| 9 | Gesprächskreis: Gott und die Welt |
| 10 | Besuch aus Köthen |
| 15 | Fastenaktion „7 Wochen ohne“ |
| 18 | Ökumenische Bibelgespräche „Vergesst nicht …“ |
| 20 | Kinderseite |
| 21 | Skifreizeit in den Faschingsferien für Jugendliche |
| 24 | Impressionen vom Auftaktwochenende im August |
| 12-13 + 23 | Termine und Kasualien |



IMPRESSUM:

Herausgeber:
Protestantische Kirchengemeinde Limburgerhof
Feuerbachstraße 4
67117 Limburgerhof
Sekretariat:
Frau Stoll
Di + Fr 10-11.30 Uhr
Tel.: 06236-60442

Redaktion und Gestaltung: Pfarrerin Martina Kompa (ViSdP), Renate Julius, Elisabeth Scheffel, Dr. Peter Schwenn
Druck: Evangelische Kirche der Pfalz - Hausdruckerei - Domplatz 6, 67346 Speyer
Unsere Konten: *Protestantisches Verwaltungsamt Speyer*, Sparkasse Vorderpfalz, IBAN DE 94 5455 0010 0240 5004 05 - Verwendungszweck: Limburgerhof *Prot. Gemeindebauverein,* VR-Bank Rhein-Neckar eG, IBAN DE 49 6709 0000 0002 4626 21
Hinweise: Dieser Gemeindebrief ist auf Recycling-Papier gedruckt.
Grafik- u. Fotomaterial aus www.gemeindebrief.de (wenn nicht anders angegeben).
Aktuelle Informationen finden Sie im jeweiligen Amtsblatt oder auf unserer Homepage www.limburgerhof.evpfalz.de.

## Liebe Leserin, lieber Leser,

die Adventszeit hat viel mit Geschenken zu tun. Denn in unserer Tradition bekommen die Kinder zu Nikolaus und Groß wie Klein zu Weihnachten Geschenke. Wenn die Geschenke Freude und nicht Last sein sollen, dann muss man als Beschenkende rechtzeitig damit anfangen, darüber nachzudenken, was man für seine Lieben besorgen will.

Es ist interessant, dass in der Bibel Geschenke zum Großteil nicht nur positiv gewertet werden: „Ein Geschenk ist ein Zauberstein dem, der es gibt; wohin er sich kehrt, hat er Erfolg.“ (Spr. 17,8) „Du sollst dich nicht durch Geschenke bestechen lassen; denn Geschenke machen die Sehenden blind und verdrehen die Sache derer, die im Recht sind.“ (2.Mose 23,8) „Weh denen, die den Schuldigen gerecht sprechen für Geschenke und das Recht nehmen denen, die im Recht sind!“ (Jes. 5.23). Das ist nur eine kleine Auswahl alttestamentlicher Stellen, in denen es um Geschenke als Bestechungsmittel geht. Demgegenüber hält der Glaube fest: „Der Herr, euer Gott, ist der Gott aller Götter und der Herr über alle Herren, der große Gott, der die Person nicht ansieht und kein Geschenk nimmt“ (5.Mose 10,17).

Es war ein weiter Weg, bis sich Kulturen so wandelten, dass Geschenke nicht mehr als Korruptionsmittel verwendet werden durften. Ein Kampf, der nie zu Ende ist und den viele Kulturen noch nicht erfolgreich gekämpft haben.

Doch weil etwas eine negative Seite hat, deswegen darf die positive nicht vergessen werden.
„Siehe, Kinder sind eine Gabe des Herrn, und Leibesfrucht ist ein Geschenk“ (Ps. 127,3). So drückt der Psalmbeter die Freude über Kinder aus. Wer eine gute Zeit erlebt, wer etwas Schönes erfährt, der erlebt dies sehr häufig als Geschenk. So geht es bei Geschenken um die Freude, die man beim Beschenkten auslösen will. Echte Freude – und nicht Gewogenheit.

Auf diesem Hintergrund heißt es „Die Könige von Tarsis und auf den Inseln sollen Geschenke bringen, die Könige aus Saba und Seba sollen Gaben senden.“ (Ps. 72,10). Dies wurde im Neuen Testament in der Geschichte von

den „Heiligen Drei Königen“ aufgenommen, die vor dem Jesuskind niederknien, es anbeten und ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe bringen, Symbole für die besondere Stellung dieses Kindes zwischen Himmel und Erde.

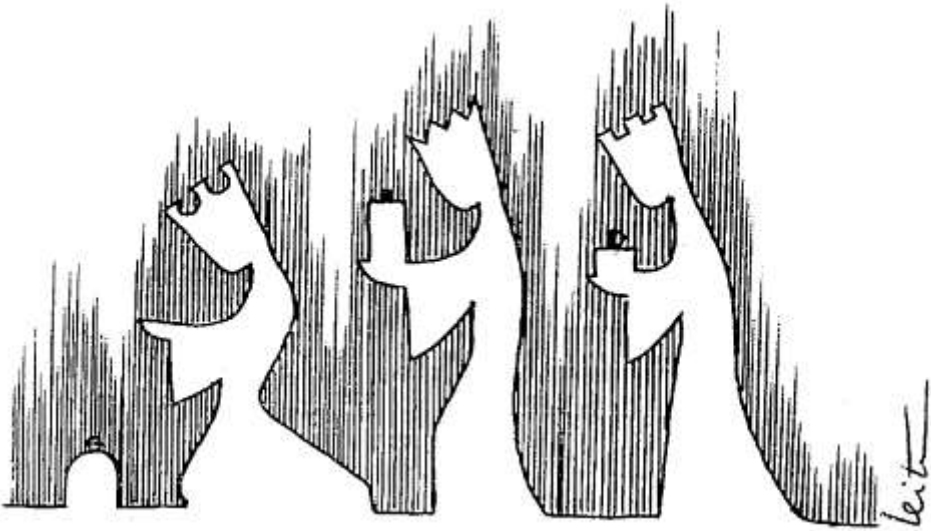
Die „Heiligen Drei Könige“ hatten sehr frühzeitig ihre Interpretation gefunden, wer Jesus für sie ist. Nicht jedem leuchtet das sofort ein. Der Apostel Paulus weist auf Gottes Geist als Interpretationshilfe hin: „ Wir aber haben nicht empfangen den Geist der Welt, sondern den Geist aus Gott, damit wir wissen, was uns von Gott geschenkt ist“ (1.Kor. 2,12).

„… wissen, was uns von Gott geschenkt ist“ – das bleibt eine Lebensaufgabe. Die meisten Geschenke sind verpackt. Der Spannung des Öffnens eines persönlichen Geschenkes folgt – hoffentlich – die Freude: über das Geschenk und das, was der Schenkende damit ausdrücken wollte.

Unser Glaube schenkt uns eine Interpretation des Lebens. Die Interpretation Jesu. Packen Sie sie an Weihnachten aus!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

*Ihr*
*Martin Grimm*



**Die Kooperationsgemeinden Limburgerhof, Neuhofen, Mutterstadt und Waldsee-Otterstadt laden ein zum**

# Gottesdienst am 4. Advent mit den *Spirited Voices*

## Sonntag, 22.12. um 10:00 Uhr

## im Albert-Schweitzer-Haus

### Limburgerhof-Nord

Albert-Schweitzer-Str. 7a / Ecke Mühlweg
(Navi: Mühlweg 52)

**Mitwirkende:**
**Spirited Voices**
**Evangelischer Posaunenchor Limburgerhof**

**Glühwein und Bratwurst**
**im Anschluss auf dem Platz**
**vorm Albert-Schweitzer-Haus**

# Rückblick auf den Ehrenamtsabend am 8. November

Etwa 70 Ehrenamtliche sind der Einladung zum Ehrenamtsabend in diesem Jahr gefolgt.

Der Abend begann mit Begegnung und Gespräch am Pfälzer Buffet. Tobias Kompa hatte mit Präparanden und deren Eltern eine Auswahl an Pfälzer Köstlichkeiten zubereitet: unter anderem Blutwurstempanadas und Grieweworschtsalat, Kürbisquiche und Sauerkrautsalat.

Mit einem Grundkurs „Palz un Pälzisch“ hat Pfarrer Michael Landgraf die Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde gut unterhalten.

Einheimische und Zugewanderte konnten Manches dazulernen.

Und im lebendigen Austausch wurden z.B. überraschende sprachliche Ähnlichkeiten zwischen Schwedisch und Pfälzisch entdeckt: hier wie dort kennt man den Ausdruck „babbeln“.

Michael Landgraf wusste Spuren aufzuzeigen, die ahnen lassen, dass das biblische Paradies in der Pfalz gelegen haben muss. Und wenn man immer sagt, dass die Pfalz mal zu Bayern gehörte, sieht es eigentlich eher danach aus, dass Bayern im Ursprung seine Wurzeln in der Pfalz hat. So wurden historische und geographische Linien gezogen, die die Pfalz ganz schön international aussehen lassen.

Und man erkennt, dass nicht viel gefehlt hat, das Pfälzische zur verbreiteten allgemeinen deutschen Sprache werden zu lassen.

Wir haben gelernt, dass der biblische Begriff des Teufels die Kraft meint, die alles durcheinander bringt. Im Pfälzischen heißt das „struwwelich mache“ – demnach ist der Pfälzer Diabolos der „Struwwelichmacher“. Wir haben uns im pfälzischen Kurzdialog geübt, in dem die Worte „alla“ und „jo“ vielfach genutzt werden und je nach Tonfärbung und Kontext ganz unterschiedliche Bedeutung haben und trotzdem verstanden werden. Mancher hat neue Worte entdeckt oder oft Gehörtes neu verstehen gelernt. „Stille Nacht, heilige Nacht“ – frei ins Pfälzische übertragen und von den Ehrenamtlichen gern gesungen – hat seine ganz eigene Botschaft und eigenen Reiz.

Zum Auftakt des Abends wurde zwei Ehrenamtlichen für ihre Benefizaktionen zu Gunsten der Kirchensanierung gedankt.

Gerda Eberle konnte vermelden, dass die 50 Kirchenmäuse, die im Bastelkreis genäht wurden, ein neues Zuhause gefunden haben. Diese Aktion hat ein Ergebnis von 1.000 Euro eingespielt. Gerda Eberle nennt das ein „Etappenziel“, denn auf wundersame Weise haben sich die Mäuse vermehrt und es gibt weitere zu verkaufen.

Wiltrud Mehrer hat aus Mirabellen vom Kirchengrundstück und mit Früchten aus dem eigenen Garten leckere Konfitüren zubereitet und bei den beiden Erntedankgottesdiensten verkauft. Das hat „süße 100 Euro“ eingebracht.

Martina Kompa
Fotos: Ulrich Atzrott

# GESCHENK-IDEEN ZUGUNSTEN DER KIRCHENSANIERUNG

Die meistbeachteten Gäste beim Auftaktfest für die geplanten Umbaumaßnahmen waren die Kirchen-mäuse des Bastelkreises. Das hat dazu geführt, dass aus allen Löchern und Schlupf-winkeln weitere Mäuse aufgetaucht sind, die aus der Kirche fliehen wollen vor Lärm und Schmutz. Sie suchen Unterkunft bei freundlichen Menschen. Im Gegenzug sind sie gern bereit, Türen und Fenster in ihrem neuen Zuhause offen zu halten.
20 Euro Spende zugunsten des Wieder-aufbaus des Tambours werden für die hübschen Mäuse erbeten.

Weitere Möglichkeiten, eine Spende mit einem interessanten Einkauf zu ver-binden, bieten sich an:
Der Prot. Bauverein hat **vier verschiedene Weinsorten** (Cabernet blanc, Riesling, Dornfelder, Regent) mit einem passenden Etikett, das auf unsere Kirche und die geplante Sanierung hinweist. Nach dem Gottesdienst und bei anderen Anlässen wird er angeboten.

Und nicht zu vergessen unser Kochbuch „**Heimatküche“**!
Für 15 Euro ist es ein hübsches Weihnachts-geschenk. Oder sie erwerben es im Doppelpack mit dem Kochbuch **„Geschmacks-sache“** für 25 Euro. Gern bieten wir Ihnen beides auch in einer weihnacht-lichen Verpackung an. Bitte fragen Sie nach dem Gottesdienst oder bei anderen Gelegenheiten oder auch im Pfarrbüro. Sie können sich auch direkt an mich wenden: Elisabeth Scheffel, Kallstadter Straße 7, Tel. 4627883
Das neue Kochbuch „Heimatküche“ erhalten Sie auch bei der Buchhandlung Oelbermann.

Elisabeth Scheffel
Fotos: Kochbuch festlich verpackt und Mäuse, Renate Julius

# GOTT UND DIE WELT

## OFFENER GESPRÄCHSKREIS ZU GLAUBENSFRAGEN

Vor wenigen Wochen kam ich nach dem Gottesdienst mit zwei Besuchern ins Gespräch. Es entwickelte sich eine intensive Diskussion mit vielen Fragen, Einwänden und Positionen. Ausgangspunkt war die Frage, warum wir im Gottesdienst das Glaubensbekenntnis sprechen und was es heißt, dass wir einem trinitarischen Gott vertrauen. Sind es nicht drei Götter? Vater, Sohn und Heiliger Geist?

Es gibt viele weitere Fragen zu Gott und dem Glauben, wie z.B.:

- Wie können wir heute noch von Gott reden und in seinem Sinne handeln, da Gott doch unverfügbar ist?
- Wie hängen Glauben und Vernunft zusammen?
- Sind Glauben und Vernunft harte Gegensätze oder eine sinnvolle Ergänzung?
- Wer war Jesus von Nazareth?
- Warum wird von Jesus Christus gesprochen?
- Was ist eigentlich die Kirche? Eine Versammlung von Gläubigen oder eine Institution mit viel Kapital und Macht?

So ist die Idee entstanden, einen Gesprächskreis zu bilden, bei dem man sich in Zeit und Ruhe den Fragen zu „Gott und die Welt“ stellen kann und miteinander nach Antworten sucht. Es soll ein offener Gesprächskreis sein. In aller Freiheit entscheiden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche Fragen sie einbringen, und auch, welche Meinung. Die Offenheit ist wichtig.

Zu Beginn stellen wir uns der Frage: Wer ist Gott? Welche Gottesbilder prägen uns heute? Ist Gott persönlich?

Im Jahr trifft man sich ungefähr acht Mal im Albert-Schweitzer-Haus, Mühlweg gegenüber Haus Nr. 52, in Limburgerhof jeweils dienstags um 19.30 Uhr.

Die ersten Abende sind: 14. Januar, 11. Februar, 10. März und 28. April

Am letzten Abend werden die ersten drei Abende ausgewertet und überlegt, wie und wann weitergemacht wird.

Wenn Sie Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an

Hans Scheffel, Kallstadter Straße 7, 67117 Limburgerhof, Tel: 06236/4627883 oder scheffelhans@gmx.de

Haben Sie Lust mitzumachen? Sie sind herzlich eingeladen!

## 60 Jahre Brot für die Welt – Unsere Spenden sind nach wie vor dringend nötig!

In diesem Gemeindebrief finden Sie einen Überweisungsträger, der Ihnen eine Spende an Brot für die Welt erleichtert, sowie Informationen zu ausgewählten Projekten.
Infos finden Sie auch im Internet unter Brot-für-die-Welt.de
Eine Spendenquittung stellt Ihnen das Pfarramt ggf. aus.

Elisabeth Scheffel

## Überraschungsbesuch aus der Partnergemeinde

Überraschend hat uns im September Pfarrer Hädicke mit seiner Frau im Gottesdienst besucht. Bevor er im letzten Herbst in den Ruhestand verabschiedet wurde, war er einer der beiden Pfarrer in unserer Partnergemeinde Köthen. Aus diesem Anlass fand ein Kirchkaffee statt. Er erzählte von den Ereignissen im vergangenen Herbst in Köthen nach dem Tod eines jungen Mannes durch eine Begegnung mit Asylbewerbern. E. Scheffel

Foto: Hädicke

# Gottesdienste am Heiligen Abend und zu Weihnachten

| | | |
|---|---|---|
| **Heiliger Abend** | | **Dienstag, 24. Dezember** |
| 14.30 Uhr | Kirche | Weihnachten für kleine Leute<br>Kurzgottesdienst mit einfachem Krippenspiel |
| 16 Uhr | Kirche | Familiengottesdienst mit Krippenspiel |
| 16.30 Uhr | ASH | Gottesdienst zum Heiligen Abend<br>Musikalische Gestaltung:<br>Bine Stoll und Schülerinnen |
| 18 Uhr | Kirche | Christvesper<br>Musikalische Gestaltung:<br>„Woodwind Elves & Friends“ - ein Ensemble der Kreismusikschule unter Leitung von Dr. Monika Deck und Julia Neubauer |
| **1. Weihnachtsfeiertag** | | **Mittwoch, 25. Dezember** |
| 10 Uhr | Kirche | Abendmahlsgottesdienst |
| 2. Weihnachtsfeiertag | | Donnerstag, 26. Dezember |
| 10 Uhr | ASH | Literaturgottesdienst<br>„Hilfe, die Herdmanns kommen“<br>In einem Kinderbuchklassiker aus den 70er Jahren entdecken wir, was passiert, wenn Kinder aus einem kirchenfernen Milieu die Weihnachtsgeschichte mit unverstelltem Blick entdecken. Die Herdmann-Kinder sind unbeliebt und gefürchtet in ihrem Umfeld. Trotzdem gelingt es ihnen, im weihnachtlichen Krippenspiel selbstbewusst alle Hauptrollen zu besetzen. Sie stellen denen, die alles schon kennen, ungewohnte Fragen und interpretieren die Geschichte auf ihre Weise ganz neu. Das schenkt dann auch den anderen Mitwirkenden und Zuschauern neue Einsichten.<br>Die Nachbargemeinde Neuhofen ist bei uns zu Gast. |
| **Sonntag nach Weihnachten** | | **29. Dezember** |
| 10 Uhr | Neuhofen | Kooperationsgottesdienst in der Nachbargemeinde. |

# Alle Termine auf einen Blick

| | |
|---|---|
| Do, 5.12., 19 Uhr | *Capitol:* Kirche und Kino: „Stille Nacht“ |
| Samstag, 7.12., 16-18h | *ASH:* Benefiz-Tanznachmittag mit Katja Freyer-Braun |
| **So. 8.12., 2. Advent,10h** | *Kirche:* Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Grimm |
| Montag, 9.12., 16 Uhr | *ASH:* Frauenbund: Wir feiern Advent, Gisela Richter |
| **15.12., 3. Advent, 10h** | *Kirche:* Gottesdienst, Dekan i.R. Scheffel |
| Montag, 16.12., **10 Uhr** | *Altenzentrum:* Gottesdienst, Pfarrerin Kompa |
| **22.12., 4. Advent, 10h** | *ASH:* Gottesdienst der Kooperationsregion, Büttner, Spirited Voices |
| Di. 24.12., Heilig Abend | Unsere Gottesdienste zu Heiligabend und Weihnachten |
| 14.30 Uhr | *Kirche:* Weihnachten für Kleine – kurz, einfaches Krippenspiel - Kompa |
| 16 Uhr | *Kirche:* Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pfarrerin Kompa |
| 16.30 Uhr | *ASH:* GD zu Heilig Abend, Musik: Bine Stoll und Schülerinnen, Grimm |
| 18 Uhr | *Kirche:* Christvesper, Musik: Woodwind Elves & friends, Pfarrer Grimm |
| **Mi. 25.12., 10 Uhr** | *Kirche:* Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Grimm |
| **Do. 26.12., 10 Uhr** | *ASH:* Literaturgottesdienst: „Hilfe, die Herdmanns kommen“, Die Nachbargemeinde Neuhofen ist zu Gast, Pfarrerin Kompa und Team |
| Sonntag, 29.12., 10 Uhr | *Bonhoefferhaus Neuhofen:* Kooperationsgottesdienst, Grimm |
| Montag, 30.12., 15.30h | *Altenzentrum:* Gottesdienst, Dekan i.R. Scheffel |
| **Di. 31.12, Silvester, 17h** | *Kirche*: Jahresschlussgottesdienst, Pfarrer Grimm |
| **Mi 1.1.2020, Neujahr, 18 Uhr** | *St.-Bonifatius-Kirche:* Ökum. Kooperationsgottesdienst mit Waldsee, Heiner, Buchholz, Grimm |
| | **Sonntagsgottesdienste ab jetzt im Albert-Schweitzer-Haus** |
| **Sonntag, 5.1.20, 10h** | *ASH:* Gottesdienst, Dekan i.R. Scheffel |
| Montag, 6.1.20, 15 Uhr | *ASH:* Frauenbund: Auslegung der Jahreslosung, Pfarrer Grimm |
| Mittwoch, 8.1.20, 9h | *ASH:* Gottesdienst zum Monatsspruch, Scheffel, anschl. Frühstück |
| **Sonntag, 12.1.20, 10h,** | *ASH*: Gottesdienst, Prädikantin Rauth |
| Montag, 13.1., 15.30h | *Altenzentrum:* Gottesdienst, Pfarrer Grimm |
| Dienstag, 14.1., 19.30h | *ASH:* Gott und die Welt, Gesprächskreis |
| **Sonntag, 19.1., 10 Uhr** | *ASH:* Gottesdienst mit der Kreuzbänd, Pfarrer Grimm |
| **19 Uhr** | *Kath. Kirche Waldsee:* Taizé-Andacht, Beginn der ök. Bibelgespräche |
| Montag, 20.1., 15 Uhr | *ASH:* Frauenbund: Gesellig und gesprächig, Erinnerungen an 2019 |
| Mo - Mi 19.30 Uhr | Bibelgesprächsabende, s.u. |
| **Sonntag, 26.1., 10 Uhr** | *ASH:* Gottesdienst, mit Abenddmahl, Pfarrerin Kompa |
| Montag, 27.1., 15.30 h | *Altenzentrum:* Gottesdienst, Pfarrerin Kompa |
| Di - Do 19.30 Uhr | Bibelgesprächsabende, s.u. |

# Alle Termine auf einen Blick

| | |
|---|---|
| *ASH:* Gottesdienst, Pfarrerin Kompa | **Sonntag, 2.2., 10 Uhr** |
| *Kath. Kirche Neuhofen:* ökumen. Gottesdienst zum Ende der Bibelgespräche, Pastoralreferentin B. Jung-Kasper, Pfarrer R. Gölzer | **18 Uhr** |
| *ASH:* Frauenbund: Gauner lauern überall, P. Binnefeld | Montag, 3.2., 15 Uhr |
| *ASH:* Gottesdienst zum Monatsspruch, Kompa, anschl. Frühstück | Mittwoch, 5.2., 9 Uhr |
| *ASH:* Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmanden Kreuzbänd, Pfarrer Grimm | **Sonntag, 9.2., 10 Uhr** |
| *Altenzentrum:* Gottesdienst, Dekan i.R. Scheffel | Montag, 10.2., 15.30h |
| *ASH:* Steh auf und geh! Informationsabend zum Weltgebetstag | 19 Uhr |
| *ASH:* Gott und die Welt, Gesprächskreis | Dienstag, 11.2., 19.30h |
| *ASH:* Gottesdienst, Pfarrer Grimm | **Sonntag, 16.2., 10 Uhr** |
| *ASH:* Frauenbund: Enkel schreibt man nicht mit „g“, B. Unsöld | Montag, 17.2., 15 Uhr |
| *ASH:* Mitgliederversammlung des ev. und kath. Krankenpflegevereins | Mittwoch, 19.2., 15 Uhr |
| anschl. Kaffee und Kuchen und Vortrag „Sorgende Gemeinschaft“ | 16 Uhr |
| *ASH:* Gottesdienst, Dekan i.R. Scheffel | **Sonntag, 23.2., 10 Uhr** |
| *ASH:* Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Grimm | **Sonntag, 1.3., 10 Uhr** |
| *ASH:* Gottesdienst zum Monatsspruch, Scheffel, anschl. Frühstück | Mittwoch, 4.3., 9 Uhr |
| *ASH:* Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag, Frauenteam | Freitag, 6.3., 19 Uhr |
| *ASH:* Gottesdienst „Frauen in der Bibel“, Pfarrerin Kompa und Team | **Sonntag, 8.3. 10 Uhr** |
| *Altenzentrum:* Gottesdienst, Pfarrer Grimm | Montag, 9.3., 15.30 Uhr |
| *ASH:* Gott und die Welt, Gesprächskreis | Dienstag, 10.3., 19.30h |
| *Kirche Mutterstadt: KOOP*-Gottesdienst zur Bezirksvisitation, Mitarbeiter des Landeskirchenrats | **Sonntag, 15.3., 10 Uhr** |
| *ASH:* Frauenbund: Die Geschichte vin Limburgerhof, W. Hoppe | Montag, 16.3., 15 Uhr |
| *Kirche:* Frühlingsgottesdienst mit dem Kindergarten im DBH, Grimm | **Sonntag, 22.3., 10 Uhr** |
| *Altenzentrum:* Gottesdienst, Pfarrerin Kompa | Montag, 23.3., 15.30h |
| *ASH:* Gottesdienst, Prädikantin Rauth | **Sonntag, 29.3., 10 Uhr** |
| *ASH:* Frauenbund: Geschichte von Heimatliedern, W. Sterz | Montag, 30.3., 15 Uhr |
| *ASH:* Gottesdienst zum Monatsspruch, Grimm, anschl. Frühstück | Mittwoch 1.4., 9 Uhr |
| *Kirche:* Gottesdienst zur Konfirmation, Sometimes, Pfarrer Grimm | **Sonntag, 5.4., 9.30 Uhr** |
| *Altenzentrum:* Gottesdienst, Dekan i.R. Scheffel | Montag, 6.4., 15.30 Uhr |
| Dankgottesdienst der Konfirmanden | 18 Uhr |
| *Vorschau: Assenheim:* Dekanats-Frauentag „Heute schon gelacht?“ | Do, 23.4., 9.45 Uhr |

# Die Weihnachtsgeschichte

## Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS, KAPITEL 2, VERSE 1-20

## 7 Wochen ohne - 7 Wochen anders leben
## Fastenzeit vom 26. Februar bis 11. April 2020

Zuversicht! Für Mehr Optimismus –
7 Wochen ohne Pessimismus

Das geht nicht gut, das wird doch nie was, das ist das Ende – wie oft kommt man im Leben in Situationen, in denen man so denkt. Und wie oft haben sich vermeintliche Katastrophen im Nachhinein als Segen herausgestellt. Die Fastenaktion 2020 ermuntert, den Blick darauf zu lenken, was möglich ist. Es ist ganz leicht: Man muss nur die Augen und das Herz öffnen. Eine Fastenaktion, die Lust macht, in den Abenteuern des Alltags das Positive und Hoffnungsvolle zu suchen und zu finden.

Kontakt: chrismonshop „7 Wochen Ohne“, Postfach 50 05 50, 60394 Frankfurt oder Telefon: 034206/65-108 oder www.7Wochenohne.de

Auch der Verein „Andere Zeiten“ bietet eine Begleitung an. Vielleicht kennen Sie den wunderbaren Adventskalender „Der andere Advent“.

Kontakt: Andere Zeiten,
Fischers Allee 18, 22763 Hamburg,
Tel.: 040 / 47 11 27 27, Fax.: 040 / 47 11 27 77, www.anderezeiten.de

Initiativen zum Kirchenjahr
ANDERE ZEITEN

Elisabeth Scheffel

## Kunterbunte Kinderkirche
## Ein Angebot der Kooperationsgemeinde Mutterstadt

Immer am ersten Samstag im Monat - außer in den Sommerferien - lädt die Protestantische Kirchengemeinde Mutterstadt alle Kinder von 3 bis 13 Jahren ein zum Kindergottesdienst von 10 bis 13 Uhr. Alle beginnen gemeinsam in der Protestantischen Kirche und gehen dann in Gruppen auseinander. In den Gruppen hören die Kinder eine Geschichte, basteln und spielen miteinander. Es gibt auch einen kleinen Imbiss.

KIRCHE MIT KINDERN

1.2.2020 „jesuserzählt“; 7.3.2020 „Das ist echt ungerecht“
4.4.2020 „Aus dem Dunkel ins Licht“

# Kirchensanierung 2020

## Die Vorbereitungen laufen

Seit Mitte November arbeitet Architekt Metz mit der ausführenden Firma Hachmeister (Andernach) an den Details zum Wiederaufbau des Tambours. Auch alle anderen Arbeiten konnten in Auftrag gegeben werden.

Im Frühjahr beginnen dann für alle sichtbar die Arbeiten an der Kirche. Ab Mitte März wird der Sockel rund um die Kirche freigelegt und die notwendigen Abdichtungsarbeiten am Mauersockel vorgenommen. In der ersten Aprilhälfte wird dann das Baugerüst gestellt. Für die zweite Aprilhälfte ist der Beginn der Dachdecker- und Maler-arbeiten geplant.

Der Gerüstbau im Innenraum beginnt am 20. April. Daher wird am Ostersonntag der letzte Gottesdienst in der Kirche gefeiert. Ab dem 19. April feiern wir unsere Gottesdienste im Albert-Schweitzer-Haus. Die Montage des neuen Tambours ist im Bauzeitenplan für Anfang Mai vorgesehen.
Den Baufortschritt wird man von außen sichtbar gut mitverfolgen können. Wir berichten darüber auch jeweils aktuell im Amtsblatt.

Martina Kompa
Foto: Dr. Peter Schwenn

## SPENDENAKTION – ÜBERWÄLTIGENDER START

Seit dem Start unserer Spendenaktion Anfang August sind für die Sanierungsarbeiten bzw. den Wiederaufbau des Tambours mehr als 22.000 Euro gespendet worden (Stand 6. November).

Moritz und Finn mit Tasse, Foto: Ehrmann

Dieser Betrag setzt sich zusammen aus ca. 100 kleinen und großen Spen-den. Aber was heißt hier „klein“ oder „groß“?
Ist es nicht „groß“, wenn zwei Grundschulkinder un-sere Kirche mit ihrem Tam-bour so wichtig nehmen, dass sie auch etwas dazu geben wollen? Wir haben uns mit zwei Kinderkirchen-tassen bei Finn und Moritzdafür bedankt.

Zusammen mit dem „Startkapital“ aus Spenden zur geplanten Sanierung sind damit 35.000 Euro im Spendentopf. Ein gutes Stück Weg liegt noch vor uns.

Weitere 25.000 Euro sind nötig, um das Ziel – 60.000 Euro – zu erreichen. Wir danken allen, die uns bisher unterstützt haben.

Unser Spendenkreis zeigt an, wie weit wir schon gekommen sind. Wir hoffen auf weitere Unterstützung, damit die verbliebenen Segmente auch bald ihre Farbe von grau nach grün wechseln können.

Martina Kompa

**Katholische Pfarrei Hl. Christophorus**
**Prot. Kooperationsgemeinden Limburgerhof-Neuhofen-Waldsee-Otterstadt**
**Prot. Kirchengemeinde Altrip**
**Mennonitengemeinde Kohlhof**
**Ev.-Freikirchliche Gemeinde Neuhofen**

# *Vergesst nicht...*

## *Zugänge zum Deuteronomium/ 5.Buch Mose*

## *Ökumenische Bibelgespräche 2020*

**So 19. Jan. 2020, 19 Uhr: *Ökumenisches Taizé-Gebet***
**Kath. Kirche Waldsee**, Kirchstraße - Pastoralreferentin Doris Heiner und Pfarrer Andreas Buchholz

**Mo. 20. Jan. 2020, 19.30 Uhr:**
*Gott zieht voran* – Dtn 31,1-13; 34,1-12 - **Dietrich-Bonhoeffer-Haus Altrip,** Ludwigstraße 13 - Pfarrer Alexander Ebel

**Di 21. Jan. 2020, 19.30 Uhr:**
*Ich bin dein Gott* – Dtn 5,1-22 - **Gemeindehaus der Mennoniten Limburgerhof**, Kohlhof 2a, Pastorin Gabriele Harder-Thieme

**Mi 22. Jan 2020, 19.30 Uhr:**
*Treue zu Gott* – Dtn 6,4-9 + 6,20-25 - **Albert-Schweitzer-Haus Limburgerhof,** Albert-Schweitzer-Str. 7a, Pfarrer Martin Grimm

**Di 28. Jan. 2020, 19.30 Uhr:**
*Dankbarkeit* – Dtn 8 - **Kath. Pfarrheim Limburgerhof**, Dekan-Finck-Platz 1 – Kaplan Thomas Ott

**Mi. 29. Jan. 2020, 19.30 Uhr:**
*Segen und Fluch* – Dtn 7,1-10; 28,45-52 - **Ev.-Freikirchliche Gemeinde Neuhofen**, Benzstraße 3 – Pastor Jörg Lüling

**Do 30. Jan. 2020, 19.30 Uhr:**
*Mitmenschlichkeit* – Dtn 10,17-19; 15,1-15 - **Prot. Gemeindezentrum Otterstadt,** Huttenstr. 1 – Dekan i.R. Hans Scheffel

**So 2. Feb. 2020, 18 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst**
*Wähle das Leben* – Dtn 30 – **Kath. Kirche Neuhofen**, Goethestr. 2 Pastoralreferentin Barbara Jung-Kasper und Pfarrer Ralph Gölzer

## STEH AUF UND GEH! – WELTGEBETSTAG 6. MÄRZ AUS SIMBABWE

2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe.

Titelfoto "Rise! Take Your Mat and Walk", N. Mathe

Frauen haben den Bibeltext aus Johannes 5 ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!", sagt Jesus darin zu einem Kranken. Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden und lassen uns erfahren:
Diese Aufforderung gilt allen.
Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen. Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis erlassjahr.de und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften und weitere Infos finden Sie unter www.weltgebetstag.de.

Weltgebetstagsgottesdienst
Albert-Schweitzer-Haus
Freitag, 6. März 2020, 19 Uhr

Informationsabend
Albert-Schweitzer-Haus
Montag, 10. Februar, 19 Uhr

# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2020 für dich?

**Ich glaube; hilf meinem Unglauben!**

*Markus 9,24*

## Eiskalter Winterspaß

Wenn es draußen eiskalte Temperaturen hat, kannst du tolle Sachen machen:

Fülle mehrere Eimer und Gefäße mit Wasser und lass es über Nacht draußen gefrieren. Dann klopfe das Gefrorene heraus und baue damit eine Burg.

Einen Schneemann bauen, das macht immer Spaß. Wenn du ihn bei Minusgraden mit Wasser beträpfelst, gefriert er über Nacht und hält länger!

Jemand hat dem Schneemann seine rote Mohrrübennase geklaut. Die Spuren im Schnee verraten, wer der Rübendieb ist. Findest du es heraus?

**Mehr von Benjamin ...**

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

## In den Faschingsferien in den Pulverschnee
## Freizeit der Ev. Jugend Pfalz im Februar 2020

Das Landesjugendpfarramt lädt Jugendliche von 14 bis 17 Jahren ein zu einer Wintersportfreizeit vom 14. bis 22. Februar 2020 in Sillian im Hochpustertal in Österreich. Ein junges, engagiertes Team sorgt für Pistengaudi und Spaß sowie Zeit zum Entspannen ohne Langeweile. Ein Skibus sorgt für den Transport von der Unterkunft ins nahe Skigebiet. An- und Abreise ab Kaiserslautern. Teilnehmerbeitrag 535 Euro inklusive Skipass.
Hinweise, Informationen und Anmeldung:
Ev. Jugend der Pfalz, Landesjugend-Pfarramt, Freizeiten und globales Lernen, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631 3642-029, Mail: freizeiten@ejpfalz.de. Internet: www.bin-auf-freizeit.de oder www.ejpfalz.de.

## Zwei Gottesdienste mit der Kreuzbänd

Am 19. Januar begrüßen wir wieder die Kreuzbänd im Gottesdienst und freuen uns auf ihr musikalisches Programm zum Thema „Zu kurz gekommen“.

Auch den Gottesdienst zur Vorstellung der Konfirmanden am 9. Februar wird die Kreuzbänd mitgestalten.

Kreuzbänd

## Mitgliederversammlungen der Krankenpflegevereine am 19. Februar um 15 Uhr

Am Mittwoch, den 19. Februar 2020, um 15 Uhr
laden der evangelische und katholische Krankenpflegeverein wieder zu ihren jeweiligen Mitgliederversammlungen ins Albert-Schweitzer-Haus ein.

Anschließend gibt es für alle Kaffee und Kuchen.

Um 16 Uhr informiert Deborah Cerato, Bereichsleitung Hauswirtschaft der Ökumenischen Sozialstation Limburgerhof zum Thema:
„Sorgende Gemeinschaft“ – „Hilf jetzt, damit dir später geholfen wird“. Gedanken zum gesellschaftlichen Miteinander.
Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Pfarrer Martin Grimm

## Sieben Wünsche im Dezember

Einen Duft,
der durch die Zeiten weht.
Einen Himmel,
der über dir offen steht.
Ein Lied,
das noch lange in dir erklingt.
Ein Mensch,
der mit dir von Freude singt.
Ein Licht,
das goldenen Glanz verbreitet.
Einen Stern
in der Nacht, der dich leitet.
Und auf all deinen Wegen
einen Engel, der dich begleitet.

Tina Willms

Impressionen vom Auftaktfest zur Kirchensanierung,
Fotos: Brigitte Grimm